

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18 B - Telefon 210 46

Finanz- und Steuerstatistik

L II 1

VII - UST 1/1954

29. Februar 1956

Die Umsätze und ihre Besteuerung in Baden-Württemberg 1954

(Vorläufige Hauptergebnisse der Umsatzsteuerstatistik)

Im Bundesgebiet wurde auf Grund einer Koordinierungsvereinbarung des Bundes und der Länder nach einheitlichen Richtlinien eine Umsatzsteuerstatistik für das Kalenderjahr 1954 durchgeführt, deren vorläufige Hauptergebnisse für Baden-Württemberg im folgenden bekanntgegeben werden. Als Material für die Hauptzählung 1954 dienten die Umsatzsteuer-Überwachungsbogen, die von den Finanzämtern auf Grund der Steuervoranmeldungen geführt werden, während für die vorangegangene Umsatzsteuerstatistik (1950) die Veranlagungsbescheide benutzt wurden. Diese Änderung der Erfassungsmethode bezweckte einen wesentlich schnelleren Ablauf der Erhebung, der auch erreicht wurde. Von den Finanzämtern war für jeden Steuerpflichtigen ein Statistisches Zählblatt auszufertigen, mit Ausnahme der reinen nichtbuchführenden Landwirte, der Kleinbetragsfälle und der Jahreszahler. Die nichtbuchführenden Landwirte wurden durch eine Zusatzerhebung in vereinfachter Form listenmäßig erfaßt, und zwar sowohl die Landwirte, die Umsatzsteuer nur nach Durchschnittssätzen entrichten, als auch die landwirtschaftlichen Mischbetriebe hinsichtlich ihrer durch die Durchschnittssätze abgegoltenen Umsätze. Für die sonstigen Umsätze dieser Mischbetriebe (aus Gewerbe¹⁾, Sonderkulturen usw.) war ein Statistisches Zählblatt auszufertigen. Kleinbetragsfälle und sog. Jahreszahler wurden 1954 nur nach ihrer Zahl (also ohne ihren Umsatz) ermittelt²⁾. Bei den Kleinbetragsfällen handelt es sich um Steuerpflichtige, deren Jahressteuerschuld unter 20 DM lag. Unter den sog. Jahreszahlern sind veranlagte Steuerpflichtige zu verstehen, deren Jahressteuerschuld nur unerheblich über der Kleinbetragsgrenze von 20 DM lag (so daß auf die Abgabe von Voranmeldungen verzichtet wurde) und die gleichzeitig keine oder nur geringfügige steuerfreie Umsätze tätigten.

Die Gesamtzahl der statistisch vergleichbaren Umsatzsteuerpflichtigen beläuft sich für 1954 auf 515 122 gegenüber 499 306 für 1950 (+3 vH). Die Zahl der Steuerpflichtigen, die mit ihrem Umsatz in die Statistik einbezogen wurden, beträgt 1954 463 386 gegen 468 137 in 1950 (-1,0 vH); abgesetzt sind hier 1950 nur die Kleinbetragsfälle, 1954 auch die sog. Jahreszahler.

Betrachtet man die Entwicklung in den einzelnen Wirtschaftsbereichen (vgl. Haupttabelle I), so zeigen sich zum Teil größere Veränderungen gegenüber 1950. Diese Zu- und Abnahmen in der Zahl der Steuerpflichtigen dürften sich vorwiegend nicht durch Neugründungen oder Löschungen von Unternehmen erklären, sondern durch Änderungen in der gewerblichen Zuordnung³⁾ von sog. Mischbetrieben. So wur-

den beispielsweise vielfach Betriebe mit Umsätzen aus handwerklicher Herstellung und aus Einzelhandel 1950 bei "Industrie und Handwerk" nachgewiesen, weil die Herstellung überwog, 1954 jedoch entsprechend der seitdem erfolgten Verlagerung des Schwerpunktes ihres Umsatzes bei der Wirtschaftshauptabteilung "Einzelhandel". Gleichzeitig war aber die Zahl der Handwerksunternehmen seit 1950 auch tatsächlich rückläufig.

Der Gesamtumsatz übertraf im Jahre 1954 mit 52,21 Mrd. DM den des Jahres 1950⁴⁾ um 20,65 Mrd. DM = 65,4 vH. Diese beträchtliche Zunahme beruht stark überwiegend auf der erheblichen Ausweitung des Wirtschaftsvolumens, daneben auf den seit 1950 eingetretenen Preisbewegungen.

Bezieht man den Gesamtumsatz auf die Einwohnerzahl des Landes Baden-Württemberg, so ergibt sich für 1954 ein Betrag von 7527 DM gegenüber 4908 DM für 1950 (+53,4 vH).

Vom Gesamtumsatz entfielen 30,9 Mrd. DM = 59,1 vH auf die Wirtschaftshauptabteilung **Industrie und Handwerk** (1950: 17,9 Mrd. DM = 56,6 vH). Die Zunahme gegenüber 1950 ist hier mit 72,6 vH am stärksten von allen Hauptabteilungen. Für die 138356 Steuerpflichtigen dieses Wirtschaftsbereichs berechnet sich ein durchschnittlicher Umsatz von 223 000 DM; 1950 waren es rund 120 000 DM bei 148822 Pflichtigen.

Allein auf die **Industrie**, die 14472 Steuerpflichtige aufweist, kam 1954 ein Umsatz von 24,6 Mrd. DM = 47,1 vH des Gesamtumsatzes; je Steuerpflichtigen ergibt sich ein Betrag von rund 1,7 Mill. DM. Das **Handwerk** und das nicht der Industrie zugeordnete **Kleingewerbe** verzeichnen einen Umsatz von 6,3 Mrd. DM, im Durchschnitt 50600 DM für die hier gezählten 123884 Steuerpflichtigen.

Die Entwicklung in den Hauptgruppen der Wirtschaftshauptabteilung Industrie und Handwerk war folgende:

- 1) Z.B. Gastwirtschaft, Bäckerei, Kolonialwarengeschäft. —
- 2) Dagegen wurden die sog. Jahreszahler in der Umsatzsteuerstatistik 1950 auch mit ihrem Umsatz erfaßt; dieser Unterschied fällt aber wertmäßig nur wenig ins Gewicht.
- 3) Der Bearbeitung der eigentlichen Umsatzsteuerstatistik 1954 ging eine gewerbliche Signierung aller in die Hauptzählung einbezuhenden Steuerpflichtigen voraus, die auch für weitere Steuerstatistiken gilt und dadurch eine gute Vergleichbarkeit mit diesen ermöglichen wird (Vermögen- und Einheitswertstatistik 1953, Einkommen- und Körperschaftsteuerstatistik 1954). —
- 4) Vgl. "Statistische Monatshefte Baden-Württemberg", 2. Jg. 1954, Heft 10, S. 319 ff.

Wirtschaftsgruppen	1954		1950		Zunahme in vH
	Mill. DM	vH	Mill. DM	vH	
Bergbau, Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Energiewirtschaft	2 015	6,6	1 027	5,7	96,2
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	10 929	35,4	5 143	28,8	112,5
darunter:					
Maschinenbau	2 863	9,3	1 453	8,1	97,0
Fahrzeugbau	2 347	7,6	1 032	5,8	127,4
Elektrotechnik	1 930	6,3	987	5,5	95,6
Verarbeitende Gewerbe ¹⁾	15 218	49,3	10 274	57,5	48,1
darunter:					
Textil- und Bekleidungsgewerbe	4 123	13,4	3 132	17,5	31,7
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	1 975	6,4	1 544	8,6	27,9
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei und Süßwarengewerbe	1 608	5,2	1 069	6,0	50,4
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	2 694	8,7	1 438	8,0	87,3
Zusammen	30 857	100	17 883	100	72,6

1) Ohne Eisen- und Metallverarbeitung.

Die Wirtschaftshauptabteilung **Großhandel** weist bei einem leichten Rückgang der Zahl der Steuerpflichtigen (1954 17 297 gegen 17 879 in 1950) ⁵⁾ mit 10,1 Mrd. DM einen Umsatz auf, der um 3,7 Mrd. DM = 58,3 vH höher liegt als vor vier Jahren. Der Anteil des Großhandels am Gesamtumsatz betrug 1954 19,3 vH (1950: 20,2 vH). Auf einen Steuerpflichtigen kamen 1954 durchschnittlich 582 300 DM Umsatz (1950: 356 000 DM). Den Hauptposten macht hier der Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren aus (1954 3,7 Mrd. DM gegen 1,8 Mrd. DM in 1950). Es folgen mit annähernd gleichen Umsätzen der Großhandel mit Fertigwaren (2,95 Mrd. DM) und der Großhandel mit Vieh, Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genußmitteln (2,89 Mrd. DM).

In der Wirtschaftshauptabteilung **Einzelhandel** hatten 1950 62 637 Steuerpflichtige einen Umsatz von 3,8 Mrd. DM, während 1954 für 68 939 Steuerpflichtige ein Umsatz von 5,7 Mrd. DM ermittelt wurde (+50,3 vH). Am Gesamtumsatz war der Einzelhandel 1954 mit 10,9 vH, 1950 mit 12,0 vH beteiligt; auf einen Steuerpflichtigen kamen im Durchschnitt 1954 rund 82 800 DM Umsatz (1950 rund 60 600 DM). Die beiden wichtigsten Posten sind der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und verwandten Waren (1,7 Mrd. DM) und der Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln (1,3 Mrd. DM).

Auf die Wirtschaftshauptabteilung "**Sonstige Gewerbe**" kamen 1954 98 358 Steuerpflichtige mit 3,9 Mrd. DM Umsatz (7,4 vH des Gesamtumsatzes); im Vergleich zu 1950 haben die Steuerpflichtigen hier um rund 7 600 und der Umsatz um 1,4 Mrd. DM (+55,2 vH) zugenommen. Der durchschnittliche Umsatzbetrag je Steuerpflichtigen stellt sich 1954 auf 39 300 DM (1950 auf 27 500 DM). Unter den hier zusammengefaßten Wirtschaftszweigen stehen die privaten Dienstleistungen mit 1,5 Mrd. DM (darunter das Gaststättenwesen mit rund 1 Mrd. DM) und das "Übrige Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen" mit ebenfalls rund 1 Mrd. DM voran.

Die Wirtschaftshauptabteilung **Land- und Forstwirtschaft** weist zwar die größte Zahl an Steuerpflichtigen auf (1954: 140 436), hat aber mit 1,7 Mrd. den relativ kleinsten Anteil am Gesamtumsatz, nämlich 3,3 vH (wie 1950). Die Zunahme der land- und forstwirtschaftlichen Umsätze beziffert sich gegenüber 1950 auf 0,7 Mrd. DM = 66,6 vH. Berechnet

je Steuerpflichtigen ergibt sich 1954 ein Umsatz von 12 200 DM gegen 7 000 DM für 1950.

Vom Gesamtumsatz des Jahres 1954 wurden 41,7 Mrd. DM = 79,9 vH versteuert (1950 26,9 Mrd. DM = 85,2 vH). Bei den einzelnen Wirtschaftsbereichen zeigen sich bedeutende – steuerrechtlich bedingte – Unterschiede. Während im Großhandel nur drei Fünftel und in der Industrie vier Fünftel des Umsatzes steuerpflichtig waren, steigt der Anteil der Versteuerungen im Einzelhandel und im Handwerk auf etwas mehr als 95 vH.

Zur Zunahme des Anteils des steuerfreien Umsatzes von 14,8 vH in 1950 auf 20,1 vH in 1954 hat das erhebliche weitere Anwachsen der Ausfuhr wesentlich beigetragen.

Durch die Statistik wurde ein Umsatzsteuer-Sollbetrag von 1,39 Mrd. DM ermittelt; er übertrifft den für 1950 veranlagten Betrag (677 Mill. DM) um rund 105 vH. Daß die Zunahme relativ viel stärker ist als beim Umsatzwert, erklärt sich durch die 1951 in Kraft getretene Erhöhung des Steuertarifs. Seitdem beträgt der normale Steuersatz 4 vH (vorher 3 vH) und der Satz für steuerermäßigte Großhandelslieferungen 1 vH (vorher 0,75 vH); der ermäßigte Steuersatz für landwirtschaftliche Umsätze blieb mit 1,5 vH unverändert. Die Umsatzsteuerbelastung belief sich 1954 im Durchschnitt auf 2,7 vH (1950 auf 2,1 vH) des Gesamtumsatzes bzw. auf 3,3 vH (1950 auf 2,5 vH) des steuerpflichtigen Umsatzes.

Auf Industrie und Handwerk entfielen 1954 59 vH des Gesamtumsatzes und 70 vH des Steuersolls (auf die Industrie allein 47 bzw. 54 vH). Der Großhandel tätigte fast ein Fünftel des Gesamtumsatzes, brachte aber infolge von Steuerermäßigungen und -befreiungen nur etwas mehr als 6 vH der Steuer auf. Der Einzelhandel war mit 11 vH am Umsatz und 14 vH am Veranlagungsoll beteiligt, das sonstige Gewerbe mit je rund 7,5 vH, die Land- und Forstwirtschaft mit rund 3 bzw. 2 vH.

Die kassenmäßigen **Isteinnahmen** aus der Umsatzsteuer betragen in den Monaten Februar 1954 bis Januar 1955, in denen der größte Teil der im Kalenderjahr 1954 entstandenen Steuerschuld fällig wurde, 1340,5 Mill. DM. Dieser Betrag weicht nur wenig (-3,3 vH) von dem durch die Umsatzsteuerstatistik ermittelten Vorauszahlungssoll ab.

⁵⁾ Teilweise dadurch bedingt, daß 1954 die Darlehenskassen im Gegensatz zu 1950 nicht beim Großhandel, sondern beim "Sonstigen Gewerbe" gezählt wurden.

I. Vorläufige Hauptergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1954 für Baden-Württemberg

im Vergleich zu den endgültigen Ergebnissen von 1950

Wirtschaftsbereich	Umsatzsteuerpflichtige ¹⁾		Gesamtumsatz			Davon					Umsatzsteuer ²⁾	
	Anzahl	vH	Mill. DM	vH	je Steuerpflichtigen in DM	steuerpflichtig			steuerfrei		Mill. DM	vH
						Mill. DM	vH	in vH des Gesamtumsatzes	Mill. DM	vH		
Kalenderjahr 1954												
Land- und Forstwirtschaft	140 436	30,3	1 715	3,3	12 211	1 385	3,3	80,8	330	3,1	22,6	1,6
Darunter: Ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerte Land- und Forstwirte	84 605	18,3	693	1,3	8 188	495	1,2	71,4	198	1,9	7,4	0,5
Industrie und Handwerk	138 356	29,9	30 857	59,1	223 024	25 895	62,1	83,9	4 962	47,2	970,7	70,0
Darunter: Industrie	14 472	3,1	24 591	47,1	1 699 204	19 927	47,8	81,0	4 664	44,4	751,6	54,2
Großhandel	17 297	3,7	10 072	19,3	582 281	6 116	14,7	60,7	3 956	37,7	88,5	6,4
Einzelhandel	68 939	14,9	5 705	10,9	82 750	5 435	13,0	95,3	270	2,6	196,5	14,2
Sonstige Gewerbe ³⁾	98 358	21,2	3 865	7,4	39 291	2 880	6,9	74,5	985	9,4	107,5	7,8
Insgesamt	⁴⁾ 463 386	100	52 214	100	112 676	41 711	100	79,9	10 503	100	1 385,8	100

Dagegen im Kalenderjahr 1950

Land- und Forstwirtschaft	148 090	31,6	1 029	3,3	6 950	797	3,0	77,4	232	5,0	12,9	1,9
Darunter: Ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerte Land- und Forstwirte	73 530	15,7	341	1,1	4 637	224	0,8	65,7	117	2,5	3,4	0,5
Industrie und Handwerk	148 822	31,8	17 883	56,6	120 161	16 116	59,9	90,1	1 767	37,8	455,0	67,2
Großhandel ³⁾	17 879	3,8	6 364	20,2	355 958	4 315	16,0	67,8	2 049	43,9	46,8	6,9
Einzelhandel	62 637	13,4	3 795	12,0	60 585	3 684	13,7	97,1	111	2,4	108,7	16,1
Sonstige Gewerbe	90 709	19,4	2 490	7,9	27 453	1 982	7,4	79,6	508	10,9	53,3	7,9
Insgesamt	⁵⁾ 468 137	100	31 561	100	67 419	26 894	100	85,2	4 667	100	676,7	100

Vergleichsberechnungen

Wirtschaftsbereich	Veränderungen 1954 gegen 1950 in vH						Durchschnittliche Umsatzsteuer berechnet in vH			
	Umsatzsteuerpflichtige ¹⁾	Gesamtumsatz		Steuerpflichtiger Umsatz	Steuerfreier Umsatz	Umsatzsteuer	des Gesamtumsatzes		des steuerpflichtigen Umsatzes	
		absolut	je Steuerpflichtigen				1954	1950	1954	1950
Land- und Forstwirtschaft	- 5,2	+ 66,6	+ 76,7	+ 73,9	+ 41,7	+ 75,3	1,3	1,2	1,6	1,6
Darunter: Ausschließlich nach Durchschnittssätzen besteuerte Land- und Forstwirte	+ 15,1	+ 103,2	+ 76,6	+ 120,8	+ 69,6	+ 120,8	1,1	1,0	1,5	1,5
Industrie und Handwerk	- 7,0	+ 72,6	+ 85,6	+ 60,7	+ 180,8	+ 113,3	3,1	2,5	3,7	2,8
Darunter: Industrie	3,1	.	3,8	.
Großhandel	- 3,3	+ 58,3	+ 63,6	+ 41,7	+ 93,1	+ 89,1	0,9	0,7	1,4	1,1
Einzelhandel	+ 10,1	+ 50,3	+ 36,6	+ 47,5	+ 144,3	+ 80,8	3,4	2,9	3,6	2,9
Sonstige Gewerbe	+ 8,4	+ 55,2	+ 43,1	+ 45,3	+ 93,8	+ 101,5	2,8	2,1	3,7	2,7
Insgesamt	- 1,0	+ 65,4	+ 67,1	+ 55,1	+ 125,0	+ 104,8	2,7	2,1	3,3	2,5

1) 1954: Zu veranlagende Vorauszahlungspflichtige, 1950: Veranlagte einschließlich Jahreszahler. - 2) 1954: Auf Grund der Voranmeldungen, 1950: Auf Grund der Veranlagung. - 3) Einschließlich Darlehenskassen (1954 beim Sonstigen Gewerbe, 1950 beim Großhandel nachgewiesen). - 4) Außerdem 51 736 Kleinbetragsfälle und Jahreszahler (Hauptzählung) 18 773 Kleinbetragsfälle (Zusatzerhebung). - 5) Außerdem 31 169 Kleinbetragsfälle (Hauptzählung).

II. Umsätze und Umsatzsteuer nach gewerblicher Gliederung im Kalenderjahr 1954

(Vorläufige Ergebnisse)

Wirtschaftliche Gliederung	Steuerpflichtige	Gesamtumsatz	davon		Umsatzsteuer	
			steuerpflichtig	steuerfrei		
	Zahl	in Millionen DM	in vH von Sp.2	in Millionen DM		
	1	2	3	4	5	6
Gesamtsumme	463 386	52 214	41 711	79,9	10 503	1 386
Wirtschaftshauptabteilung Land-, Forst- und Jagdwirtschaft, Fischerei ¹⁾	140 436	1 715	1 385	80,8	330	23
Darunter:						
Nichtbuchführende Land- und Forstwirte, nur nach Durchschnittssätzen besteuert	84 605	693	495	71,4	198	7
Nach Durchschnittssätzen abgoltener Umsatz der land- und forstwirtschaftlichen Mischbetriebe		378	265	70,0	113	4
Wirtschaftshauptabteilung Industrie und Handwerk	138 356	30 857	25 895	83,9	4 962	971
Davon:						
Bergbau; Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden, Energiewirtschaft	3 585	2 015	1 083	53,8	932	41
Darunter:						
Gewinnung und Verarbeitung von Steinen, Erden und grobkeramischen Erzeugnissen	2 975	834	810	97,1	24	31
Energiewirtschaft	568	863	196	22,7	667	7
Eisen- und Metallerzeugung und -verarbeitung	22 954	10 929	8 436	77,2	2 493	317
Darunter:						
Eisenschaffende Industrie	159	407	367	90,2	40	14
NE-Metallindustrie	160	583	361	62,0	222	12
Stahlbau	372	348	318	91,3	30	12
Maschinenbau	2 417	2 863	2 063	72,0	800	78
Fahrzeugbau (Straßen- und Luftfahrzeuge)	6 158	2 347	1 820	77,6	527	65
Elektrotechnik	1 833	1 930	1 583	82,0	347	60
Feinmechanik und Optik	3 045	1 021	699	68,5	322	26
Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwarengewerbe	8 787	1 387	1 216	87,7	171	48
Verarbeitende Gewerbe (ohne Eisen- und Metallverarbeitung)	77 826	15 218	13 945	91,6	1 273	517
Darunter:						
Chemische Industrie	1 106	1 079	961	89,1	118	36
Sägerei und Holzbearbeitung	2 318	614	550	89,5	64	20
Holzverarbeitung	14 314	1 107	1 047	94,6	60	41
Papierherstellung und -verarbeitung; Druckereigewerbe (einschl. Licht- und Fotopauserei)	2 266	1 441	1 385	96,1	56	50
Lederherstellung und -verarbeitung	11 481	1 180	1 107	93,8	73	46
Textilgewerbe	3 834	3 280	2 999	91,4	281	120
Bekleidungsindustrie	18 121	843	790	93,7	53	31
Herstellung von Musikinstrumenten, Spielwaren, Turn- und Sportgeräten, Schmuckwaren und Bearbeitung von Edelsteinen	1 794	387	259	67,0	128	10
Mühlengewerbe, Nahrungsmittel-, Stärke- und Futtermittelindustrie, Bäckerei- und Süßwarengewerbe	10 875	1 608	1 529	95,1	79	42
Fleisch- und Fischverarbeitung, Milchverwertung, Speiseöl- und Speisefettherstellung; Zuckerindustrie	8 670	1 975	1 754	88,8	221	61
Getränkeherstellung	1 292	597	574	96,1	23	22
Tabakwarenherstellung	442	435	427	98,1	8	17
Bau-, Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	33 991	2 694	2 430	90,2	264	96
Darunter:						
Hoch-, Tief- und Ingenieurbau	10 256	1 645	1 404	85,3	241	56
Bauinstallation	6 062	361	354	98,0	7	14
Ausbauarbeiten	13 228	506	495	97,8	11	20
Wirtschaftshauptabteilung Großhandel (einschl. Gemeinschaftsein- und -verkauf, ohne Verlagswesen)	17 297	10 072	6 116	60,7	3 956	89
Darunter:						
Großhandel mit Vieh und Geflügel (lebend), Getreide, Mehl, Saaten, Futter- und Düngemitteln, Nahrungs- und Genussmitteln	6 862	2 887	2 105	72,9	782	31
Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren der Eisen- und Metallwirtschaft, Kohle- und Mineralölwirtschaft, Bau-, Holz- und Papierwirtschaft, Textil- und Lederwirtschaft und mit sonstigen Rohstoffen und Halbwaren	3 663	3 702	1 249	33,7	2 453	19
Großhandel mit Fertigwaren	6 483	2 953	2 632	89,1	321	36
Wirtschaftshauptabteilung Einzelhandel	68 939	5 705	5 435	95,3	270	196
Darunter:						
Einzelhandel mit Waren aller Art	5 038	858	851	99,2	7	31
Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln und verwandten Waren	29 819	1 728	1 714	99,2	14	61
Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche, Ausstattungsartikeln, Schuhen und Sportartikeln	12 803	1 255	1 253	99,8	2	48
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl-, Blech- und Metallwaren, Haus- und Küchengeräten, Glas, Porzellan, Wohnbedarf, Musikinstrumenten Elektro- und Rundfunkgeräten	5 313	553	541	97,9	12	20
Einzelhandel mit Eisen-, Stahl- und Metallwaren, Öfen und Herden, Haus- und Küchengeräten (einschl. betriebseigenem Einzelhandel mit sanitären und Kühlanlagen)	2 118	155	148	95,4	7	5
Wirtschaftshauptabteilung Sonstige Wirtschaftsbereiche	98 358	3 865	2 880	74,5	985	107
Darunter:						
Übriges Handelsgewerbe, Geld- und Versicherungswesen	24 590	1 019	737	72,3	282	24
Darunter: Handelsvertretung, Vermittlung, Werbung und Verleih	21 359	426	352	82,5	74	13
Dienstleistungen (ohne öffentliche)	41 978	1 519	1 435	94,5	84	57
Darunter: Gaststättenwesen	21 540	1 023	1 008	98,6	15	40
Verkehrswirtschaft	10 088	557	275	49,4	282	10
Darunter: Straßenverkehr	8 684	326	165	50,7	161	6
Öffentlicher Dienst und Dienstleistungen im öffentlichen Interesse	21 702	770	433	56,2	337	17
Darunter: Freie Berufe ²⁾	15 656	460	313	68,1	147	12

1) Einschl. Gartenbau und Tierzucht. - 2) Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, sonstige Wirtschaftsberatung.